

**FONDS** Finanzberater des Jahres



# Weißt du weiter, Kollege?

Kurz vor Ende des Wettbewerbs „**Finanzberater des Jahres**“ sind die Platzierungen hart umkämpft. Die besten Siegchancen haben Allroundtalente – oder Teilnehmer-Teams, die sich beim schwierigen Wissenstest auch mal gegenseitig auf die Sprünge helfen.

**E**infach war es für die 552 Teilnehmer des aktuellen Wettbewerbs „Finanzberater des Jahres“ wirklich nicht. Die doppelte Herausforderung, mit einem gestreuten Depot eine schwankungsarme Wertentwicklung zu erreichen und gleichzeitig anspruchsvolle Fragen zu beantworten, haben nur wenige bewältigt.

Wer den Spagat schafft, kann mit einem Platz ganz oben im Klassement rechnen. Mit Abstand am besten hat sich Mirko Vecernik geschlagen. Der Privatkundenberater der Volksbank Oelde-Ennigerloh-Neubeckum im Münsterland hat sich als Einziger sowohl in der Disziplin Geldanlage als auch beim Wissensteil unter die Top Five vorgeschoben. Bei den von der Finanzakademie der European Business School (ebs) in Oestrich-Winkel ausgetüftelten Fragebögen hat



**Armin Kress**, Finanzberater der Mannheimer Performance AG, die mit vier Teilnehmern unter den Top 15 das erfolgreichste Team im Wettbewerb stellt. „Ich bleibe bei meiner langfristig ausgelegten Anlagestrategie, die ich auch bei meinen Kunden anwende.“

Vecernik die meisten richtigen Antworten aller Teilnehmer geliefert und damit die Höchstpunktzahl von 50 Punkten erreicht.

Zu den wenigen mit Top-Platzierungen in beiden Disziplinen zählt auch Armin Kress, Finanzberater der Performance AG in Mannheim. Platz 8 beim Wissenstest und Platz 18 im Depot-Wettbewerb haben ihm einen Platz in Reichweite des Siegerpodests beschert. Dabei zeichnet ihn eine Besonderheit aus: Kress zählt zu den Beständigen, der Vermögensberater hat sein im Juni angelegtes Depot noch nicht angerührt. Als Kern fungieren der Schwellenländerfonds HSBC BRIC Freestyle, der Rohstoffaktienfonds Merrill Lynch World Mining und der Klassiker unter den Europa-Aktienfonds, Nordea European Value. Als defensive Komponenten kom-

Finanzberater des Jahres **FONDS**

men ein Wandelanleihe- und ein Offener Immobilienfonds dazu. Nicht spektakulär, aber effektiv: zehn Prozent Performance in etwas mehr als fünf Monaten bei sehr gleichmäßiger Entwicklung.

Überhaupt ist die Leistung der Performance AG bemerkenswert: Gleich vier Berater des Unternehmens haben es unter die Top 15 geschafft. Die Zusammenarbeit der Performance-Mitstreiter war vor allem bei den Fragen im Wissenstest hilfreich: „Da die Aufgaben teilweise sehr komplex sind, müssen wir uns intensiv mit den Fachgebieten beschäftigen“, sagt Kress. Damit hat der Wettbewerb, der neben der ebs Finanzakademie und Euro von der Fondsgesellschaft Robeco, dem Maklerpool DMS, Jung & Cie und dem Info-Dienstleister Finanzen Advisor Services getragen wird, ein wichtiges Teilziel erreicht: einen ständigen Anreiz zur Weiterbildung zu vermitteln.

**Disziplin vor Rendite.** Ebenfalls in Mannschaftsstärke haben sich Berater der Volksbank Speyer angemeldet. „Meine Teilnahme im Jahr zuvor hat viele positive Kundenreaktionen ausgelöst. Das hat mehrere Kollegen motiviert, auch mitzumachen“, sagt der Beste des Teams,

Markus Jesberger. Im Wissenstest steht Jesberger weit oben in der Tabelle, beim Depot-Wettbewerb hat er knapp den Sprung unter die Top 50 verpasst. Dass es im Anlagetest nicht für eine Spitzenplatzierung reicht, findet Jesberger nicht tragisch: „Ein ordentlicher, risikoarm erzielter Anlageertrag ist mir wichtiger“, so der Banker, „mit dieser Strategie kann man nicht ganz oben stehen.“

Ganz ähnlich sieht dies Claudia Rankers von Rankers Finanzstrategien in Flörsheim am Main: „Für unseren Kunden steht der Kapitalerhalt im Vordergrund“, stellt die Honorarberaterin klar. Ihr Unternehmen berät Privatkunden und mittelständische Unternehmen, mit einem besonderen Fokus auf größere Arztpraxen. Rankers' Hauptaufgabe liegt in der Koordinierung der verschiedenen Teile einer Vermögensberatung: Neben der Wertpapieranlage gehören dazu steuerliche Fragen, Liquiditätssteuerung und die langfristige Nachfolgeplanung.

Das Beispiel zeigt auch, welche breite Einführung aus der Praxis nötig ist, um es bis aufs Treppchen zu schaffen. Und damit zur Preisverleihung, die im Rahmen der Finanzen-Nacht Ende Januar in München stattfindet. ●

Joachim Althof | joachim.althof@finanzen.net

Weitere Infos zum Thema [www.finanzberaterdesjahres.de](http://www.finanzberaterdesjahres.de)